

Bericht zum 10. Spieltag der NRW-Liga Saison 2023/2024

Erster Spieltag der Rückrunde nach einem Wochenende Pause – und – es wartete mal wieder ein Heimspiel auf uns. Gegner war der Aufsteiger aus Wesel, bei dem wir zu Beginn der Saison aufgrund personeller Probleme klar verloren hatten und den wir aufgrund der Art der Bahnen bei uns stark einschätzten.

Wir wollten an die letzten Heimleistungen anknüpfen, da dann unter normalen Umständen nichts passieren könnte.

Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Da Werner früh weg musste, stellten wir die Mannschaft um und Werner Hengst rückte zu Matthias Bartling in den ersten Block. Auch die Gäste hatten die gewohnte Aufstellung umgestellt, spielten offensiver und schickten ihren besten Kegler, Günter Mehring im ersten Block auf die Bahnen. Markus Schumacher vervollständigte den ersten Block. Das Spiel ließ sich für uns von vorn herein zäh an. Matthias (197) und vor allem Werner, der im letzten Spiel noch den Zwölfer abgeschossen hatte (185 für ihn) kamen nicht so ins Spiel. Da machten es Günter (202) und Markus (201) schon besser. Somit gleich ein Rückstand für uns. Hatten wir gedacht, dass sich das Ganze auf der zweiten Bahn relativieren würde, hatten wir uns getäuscht. Günter drehte mit 217 richtig auf und übernahm die Blockspitze. Markus mit 396 zur Halbzeit auf Platz 2 im Block. Werner (384) und vor allem Matze (371) kamen überhaupt nicht in Tritt, sodass der Rückstand weiter anwuchs. Da sich Günter weiterhin keine Schwäche erlaubte und 208 und 205 nachlegte, gewann er mehr als deutlich diesen Block und sicherte sich mit 832/12 auch gleich das Tagesbestergebnis (in den letzten Spielen hätte diese bei Weitem nicht gereicht). Gut für uns war, dass Markus in der zweiten Halbzeit nur 367 folgen ließ und bei 763/4 auslief. Matthias kam auch weiterhin nicht in Fahrt und endete am Ende bei 747/3. Werner, der auf der dritten Bahn auch nur 187 getroffen hatte, wodurch unser Rückstand zwischenzeitlich auf 98 Holz angewachsen war, spielte die letzte Bahn besser und kam am Ende auf 772/6, sodass wir am Blockende „nur“ mit 76 Holz im Hintertreffen lagen, ein ungewohntes Bild. Bei drei abgegebenen Wertungen und dem Rückstand mussten wir vom Zusatzpunkt nicht mehr reden.

Unser zweiter Block mit Christian Grabies und Stephan Rüsenberg sollte den Rückstand gegen Klaus Pollmann und Niklas Sondermann verringern oder gar ausgleichen. Das gelang zu Beginn aber nicht. Christian begann mit 205 zwar ganz gut, musste sich Klaus (207) aber geschlagen geben. Da Niklas (190) gegen Stephan (182), der zu Beginn sehr schwach unterwegs war, auch vorne lag, wuchs der Rückstand wieder an. Auf der zweiten Bahn konnten Stephan (208) und Grabbi (204) Einiges an Hölzern aufholen, da Klaus bei 172 Holz hängen blieb und Niklas auch unter 200 blieb. Stephan spielte die dritte Bahn nur knapp unter 200, bekam aber zu Beginn der Räumgasse einen Stich in den Oberschenkel, sodass Bodo Schwanke die letzte Bahn spielte. Bodo ließ auch noch 198 folgen, sodass das Duo Stephan/Bodo den Block mit 785/8 für sich entscheiden konnte. Christian kam in der zweiten Halbzeit völlig aus dem Tritt, ließ den 409 nur noch 360 folgen und musste mit 769/5 auch noch Niklas vorbeiziehen lassen, der dank einer starken Schlussbahn noch auf 776/7 kam und damit auch noch Werner überflügelte. Klaus kam am Ende auf 736/2.

Somit 42 Holz aufgeholt und nur noch 34 Holz im Rückstand. Es waren aber auch bereits 7 Wertungen weg.

Unser letzter Block mit Gideon Hildebrandt und Markus Bonet war jetzt gefordert. Gegen Ralf Overkämping und Carsten Fest galt es nun, auch noch den restlichen Rückstand aufzuholen und zumindest die zwei Punkte zu Hause zu behalten. Gideon eröffnete mit 206 stark, Markus tat sich mit 193 etwas schwerer. Ralf sortierte sich mit 197 zwischen den beiden ein, Carsten mit 176 gleich hinten. Somit schon mal 26 Holz aufgeholt. Markus ließ dann 209 folgen, aber auch Ralf präsentierte sich mit 207 stark. Den Vogel schoss in diesem Abschnitt aber Gideon mit 221 ab, sodass das Spiel aufgrund der 187 von Carsten zu unseren Gunsten gedreht war. 28 Holz Führung für uns, die erste Führung im gesamten Spiel. Als Gideon auf der dritten Bahn mit 187 schwächelte und Ralf mit 206 deutlich aufholen konnte, sprang Markus in die Bresche und riss seine dritte Bahn mit 214 förmlich ab. (107 in die Vollen und 107 beim Räumen). Da Carsten die dritte Bahn mit 159 völlig versiepte, betrug unser Vorsprung plötzlich 64 Holz. Diese Führung ließen sich Markus und Gideon natürlich nicht mehr nehmen. Es ging jetzt nur noch darum, wer sich wo im Block platzieren würde, da Markus, Ralf und Gideon vor der letzten Bahn nur 6 Holz auseinanderlagen. Gideon konnte den Block am Ende mit 825/11 für sich entscheiden, vor Ralf, der auf 820/10 kam. Markus wurde Dritter mit 817/9, wohingegen sich Carsten am Ende mit 714/1 die Tageslaterne holte. Somit hatten wir doch noch mit 74 Holz gewonnen.

Endergebnis: 4.715 : 4.641 2 : 1/42 : 36

Fazit: Wir sind an diesem Spieltag bei weitem nicht an die Form und die Ergebnisse der vorherigen Heimspiele herangekommen und haben mit das schlechteste Spiel der Saison auf unseren Bahnen abgeliefert. Dank unseres letzten starken Blocks sind wir aber mit einem blauen Auge davongekommen, verbleiben im Mittelfeld der Tabelle, sollten aber in den kommenden Spielen wieder eine NRW-Liga-reife Leistung abliefern, um nicht doch noch unten reinzurutschen.